

# Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Neukölln (AG nach § 78 SGB VIII)



Kooperationspartner des NNB und des Jugendamtes Neukölln

## Protokoll zum AG-Treffen am 11.02.2008

Ort: Jugendberatungshaus des NNB Neukölln (Glasower Straße 18 )

Zeit: 9.00 Uhr – ca. 12.00 Uhr

### Tagesordnung:

- TOP 1 Protokollkontrolle vom 14.12.07
- TOP 2 Vorstellung des Projektes „Koordinierende langfristige BO“ durch Frau Graf, LBO/fvaj
- TOP 3 Stand „Junges Neukölln“ durch Frau Brähmig, gsub
- TOP 4 BVBO- Fortschreibung durch Frau Böhm, SPI
- TOP 5 Sonstiges

### TOP 1 Bestätigung des Protokolls vom 14.12.2007

Lars Bischof stellte das Protokoll vom 14.12.07 zur Abstimmung.  
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Die Protokolle der AG 78 (Jugendberufshilfe)-Sitzungen sind auf der Seite des „NNB e.V.“ – AG 78 ([www.nnb-berlin.de](http://www.nnb-berlin.de)) veröffentlicht.

### TOP 2 Vorstellung des Projektes „Koordinierende langfristige BO“

Frau Andrea Graf und Frau Ayla Kadi berichteten über den Stand und die Erfahrungen im Projekt „Koordinierende langfristige BO“, das im Januar 2007 begann. Diese Projekt beruht auf den Erfahrungen und Erkenntnissen des LBO-Modellprojektes, das bereits im Schuljahr 2004/2005 begann und Angebote für die 9. und 10. Jahrgangsstufen enthielt. In Rückkopplung mit der Lehrerschaft und den SchülerInnen ist festzustellen, dass die analysierten „Lücken“ nicht erst mit Angeboten ab der 9. Jgst. aufholbar bzw. zu schließen sind. Um die Ausbildungsfähigkeit von SchülerInnen zu erhöhen, müssen Angebote ab Jgst. 7 gemacht werden. Dies bietet die „Koordinierende langfristige BO“, dessen Konzept in enger Zusammenarbeit mit der Schule erstellt wurde. Die im Projekt erarbeitete und verwendete Berufswahlmappe wurde den TeilnehmerInnen erläutert und zur Ansicht gegeben. Frau Graf bot an, dass Interessierte das Material einschließlich des vorhandenen Filmmaterials von den Partnern im LBO einsehen und fachlich diskutieren können. Darüber hinaus möchten sie die fachliche Diskussion zum Thema sehr gern weiter fortführen.

Im Anschluss an die Darlegungen erfolgte eine breite Diskussion zum Thema:

Frau Wichmann, Berufsberaterin äußerte sich sehr positiv über die vom Träger bisher erbrachten Leistungen. Sie schätzte ein, dass vor allem der persönliche Kontakt zu den Jugendlichen wichtig ist, um Ängste der Jugendlichen bei Besuchen im Amt abzubauen. Aus diesem Grund geht sie verstärkt zu den Veranstaltungen der Kurt-Löwenstein Schulen, die im Rah-

men der „Koordinierende langfristige BO“ durchgeführt werden um persönliche Kontakte zu den Jugendlichen herzustellen und um damit die „Schwellenangst“ abzubauen zu helfen.

Auf Rückfrage von Lars Bischof verfolgt der Träger mit dem Einsatz der Berufswahlmappe keinen parallelen Weg zum Einsatz des Berufswahlpasses, der seit dem Schuljahr 2004/05 zur Anwendung kommt. Frau Graf erhielt von der Kurt-Löwenstein-Schule die Rückmeldung, dass der Berufswahlpass in seiner Struktur für zu abstrakt und als nicht passend für die Jugendlichen. Die Berufswahlmappe stellt eine qualitative Erweiterung des Berufswahlpasses dar. Von Seiten der BA gibt es ein positives Feed-back, wenn die Jugendlichen mit der Mappe zum Beratungsgespräch erscheinen.

Dieter Martens macht den Vorschlag, zu den nächsten Sitzungen der AG einen Vertreter aus der Senatsverwaltung einzuladen, um mit ihm die qualitative Fortschreibung des Berufswahlpasses zu diskutieren. Dabei ist verstärkt auf bereits vorliegendes Material wie Berufswahlmappe, Profilpass, Qualifizierungspass und auf Berufswahlpässe aus anderen Bundesländern zurückzugreifen und die damit gemachten Erfahrungen in die Diskussion einzubringen. Ebenso ist die Wertigkeit von Zertifikaten zu diskutieren, um die „Lücken“ bei den Jugendlichen verringern zu helfen.

Neben den Maßnahmen zur Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen sollte vertiefend die Frage gestellt werden, welche Organisationsstrukturen im Bereich Schule vorhanden sein müssen, um ein Maximum an Berufsorientierung leisten zu können.

Eine Übersicht über die Angebote und Inhalte der „Koordinierenden langfristigen BO ist als pdf dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 3**            Stand „Junges Neukölln“ durch Frau Brähmig, gsub

Nach Ablauf der Nachbearbeitungsmöglichkeit und –frist für die Einreichung von Konzepten in den Bereichen ABM und Projektförderung nach §16.2 am 21.12.2007 sind 37 neue bzw. überarbeitete Angebote bei der gsub eingegangen. Die Bewertung der Angebote erfolgte am 27./28.12.07 zusammen mit einer Mitarbeiterin des JC.

Für die in 2008 geplanten Maßnahmen in den Bereichen Arbeitsgelegenheiten, ABM, Projektförderung nach § 16.2 und Trainingsmaßnahmen können noch keine verbindlichen Platzkapazitäten bekannt gegeben werden.

Das Konsortium traf sich am 12.12.07 zum 1. Workshop und erarbeitete Grundlagen für die Entwicklung von Qualitätsstandards in der Maßnahmedurchführung. Im Ergebnis liegt ein Arbeitspapier vor, das im Rahmen des 2. Workshops abgestimmt werden soll. Nach Verabschiedung und Freigabe erfolgt die Veröffentlichung über die Website. Des Modellprojektes. Zudem werden die Kriterien Bestandteil der jeweiligen Zielvereinbarung. Am 13.02.2008 findet der 2.Workshop des Trägerkonsortiums „Junges Neukölln“ zum Thema: Berichtswesen statt.

Aus dem Kreise der teilnehmenden Trägervorteiler wurde Unzufriedenheit zur Transparenz der Arbeit des Konsortiums geäußert. Frau Brähmig wies dies zurück. Die Transparenz wird durch die Berichterstattung beim Treffen der AG 78 sowie durch die Veröffentlichung auf der Website gewährleistet. Sie räumte ein, dass kein aktueller Arbeitsstand sondern erst die Ergebnisse publiziert werden. Frau Brähmig nahm zur Kenntnis, dass die AG 78 einen Antrag an das JC zur Aufnahme in das Konsortium stellen wird. In diesem Zusammenhang wurden nochmals die Aufgaben des Konsortiums benannt.

Lars Bischof wird von den TeilnehmerInnen der AG Sitzung beauftragt, ein mit dem Vorstand des NNB e.V. abgestimmtes Schreiben mit der Zielstellung aufzusetzen, perspektivisch ei-

ne/n Vertreter/in unserer Arbeitsgemeinschaft bzw. des NNB e. V. in das beratende und begleitende Konsortium des Programms „Junges Neukölln“ entsenden zu können.

#### **TOP 4            BVBO- Fortschreibung durch Frau Böhm, SPI**

Leider konnte Frau Böhm aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Lars Bischof hatte im Vorfeld mit Frau Böhm telefoniert und sich über den aktuellen Stand informiert.

Bisher sind die „Heinrich-Heine-RS“ (BVBO-Träger „Schildkröte e. V.“) und die „Helmholtz-GS“ (BVBO-Träger „TÜV-Akademie“) im BVBO-Programm in Neukölln aufgenommen. Die „Liebig-Wildmeister-HS/RS“ ist als Schule vorgemerkt, die mit LBO/ fvaj oder mit der FAW gGmbH ein Projekt umzusetzen beabsichtigt.

Auf Grund einer verstärkten Nachfrage durch Schulen (vorrangig RS) wird gegenwärtig abgeklärt, ob Organisationsberatung und Begleitung von Schulen im Bereich der Berufsorientierung im Rahmen von BVBO bezirklich oder übergreifend für Berlin angeboten werden kann. Zur Umsetzung sollen externe Dozenten heran gezogen werden.

Lars Bischof und/oder Karlheinz Richter wird die Möglichkeit eingeräumt, an den weiterführenden Gesprächen auf Senatsebene teilzunehmen.

#### **TOP 5            Sonstiges**

- Lars Bischof stellt zur Diskussion, eine Fusion der beiden Arbeitsgemeinschaften (AG 78 und RAV) perspektivisch ins Auge zu fassen.

Er begründet das Ansinnen damit, dass es sich bei beiden AG's um fast die gleichen Akteure handelt, die Inhalte und Satzungszwecke fast identisch sind und eine Zeitersparnis für alle Beteiligten sowie eine bessere Koordination aller Aktivitäten zu erwarten ist.

Im TeilnehmerInnen- Kreis wurde die Idee kontrovers diskutiert: einerseits gab es Zustimmung, andererseits wurde die Gefahr gesehen, dass bei einer Zusammenlegung nicht mehr genügend Raum für das Thema Übergang Schule- Beruf in den AG-Sitzungen verbleiben würde. Daher verständigte man sich darauf, dass Dieter Martens mit Lars Bischof einen gemeinsamen Termin bei Frau Stein herbeiführt, um das Ansinnen der AG 78 vorzutragen, über eine verstärkte Kooperation mit dem RAV nachzudenken und zu bestimmten Themen etwas gemeinsam zu realisieren.

- Am 29.02.08 und am 01.03.08 führt die „Carl-Legien-OS“ jeweils einen „Tag der offenen Tür“ durch. Zusätzlich stehen Vertreter der Einrichtung für Vorortgespräche von InteressentInnen an den Schulen zur Verfügung.
- Elektronisches Anmeldesystem über [www.wege-zum-beruf.de](http://www.wege-zum-beruf.de)

Das Anmeldeverfahren in die berufsqualifizierenden Lehrgänge der OSZ (BQL, MDQM I (BQL/ TZ), BQL (FL) startet voraussichtlich im März 2008. SchülerInnen können per Anmelde- und Leitbogen oder über das elektronische Anmeldesystem (WzB) angemeldet werden. Alle interessierten abgebenden Schulen können sich am elektronischen Anmeldesystem beteiligen. Die im letzten Jahr, in Abstimmung mit dem Schulsenat, autorisierten BeraterInnen aus den Jugendberatungshäusern und Beratungsstellen sind weiter am Verfahren beteiligt und können elektronische Anmeldungen vornehmen. Weitere Autorisierungen von BeraterInnen erfolgen über ISB.

Anmeldungen zur OBF werden nicht mehr über den Anmelde- und Leitbogen gesteuert. SchülerInnen müssen sich direkt am gewünschten OSZ bewerben (s. Verordnung über die einjährige Berufsfachschule im Land Berlin vom 19.09.2007).

Die nächste Sitzung der AG 78 (Jugendberufshilfe) Neukölln findet **am 14.04.2008 von 09.00-12.00 Uhr** im Jugendberatungshaus statt.

Protokollant  
Karlheinz Richter  
Koordination NNB e.V.